


Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Schülermitverantwortung in Baden-Württemberg baut mit



Bildung für nachhaltige
Entwicklung
in Baden-Württemberg 





§ 7 Aufgaben der SMV

- (1) Die Schülermitverantwortung (SMV) ist, unbeschadet der besonderen Aufgabe der Schülervertreter, Sache aller Schüler der gesamten Schule.
- (2) Die Schülermitverantwortung und ihre Organe stellen sich ihre Aufgaben selbst, soweit sie nicht durch das Schulgesetz oder sonstige Rechtsvorschriften festgelegt sind.

Dazu gehören insbesondere:

1. Gemeinschaftsaufgaben der Schüler. Insbesondere soll die Schülermitverantwortung die fachlichen, sportlichen, kulturellen, sozialen und politischen Interessen der Schüler fördern. Sie kann dafür eigene Veranstaltungen durchführen [...]



Um diese Aufgaben zu erfüllen, ist es für die SMVen hilfreich, wenn sie auf Unterstützung zugreifen können.

Die BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) bietet der SMV ein breites Spektrum an Ideen, Möglichkeiten und Hilfestellungen, daher diese Info-Mappe. Mit dieser möchte der LSBR als die Interessenvertretung der Schülerinnen und Schüler von Baden-Württemberg ein Angebot für deren Aufgaben und Aktivitäten aufzeigen.

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG hat das Ziel, Gegenwart und Zukunft für alle Generationen lebenswert und gerecht zu gestalten. BNE ist ein integratives Bildungskonzept, das die Menschen zur aktiven, kompetenten Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt unter Berücksichtigung globaler Aspekte befähigt. Umwelt wird hier im weiteren Sinne gesehen und sieht nicht nur die Natur an sich, sondern schließt alle Lebensbereiche mit ein, da diese unwiderruflich miteinander vernetzt sind und daher eines komplexen Denkens bedürfen.

Hintergrund

Vereinte Nationen (UN)

Die Vereinten Nationen erklären die Jahre 2005 – 2014 zur UN-Dekade BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG. Die Umsetzung erfolgt auf unterschiedlichen Ebenen, wie diese Grafik zeigt:

8. Landesschülerbeirat (LSBR)

Der 8.Landesschülerbeirat beabsichtigt mit der Info-Mappe BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ein Thema, das bisher bei den Schülerinnen und Schülern der baden-württembergischen Schulen wenig bekannt ist, stärker in die Aktivitäten der SMVen einzubinden. Durch die landesweite Interessenvertretung hat der LSBR den direkten Zugang zu den Schülerinnen und Schülern und kann so das Thema aktualisieren. Ausgehend von der Begrifflichkeit UN-Dekade und deren Zielsetzung steht die Umsetzung vor Ort an den Schulen sowie die Konkretisierung von Projekten durch die Schülerinnen und Schülern und deren Organe (SMV) im Vordergrund. Die Info-Mappe wird allen Schulen in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig soll diese als Grundlage für die Lehrerfort- und -weiterbildung an den staatlichen Akademien sowie bei den Seminaren und Bezirksarbeitsgemeinschaften von SMVen dienen.

Der Landesschülerbeirat wird sich zusätzlich durch Initiierung von Anträgen dafür einsetzen, dass dieses Thema im Schulgesetz, der SMV-Verordnung und in den Bildungsplänen verankert wird.

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BNE

INTERNATIONAL

Die Vereinten Nationen erklären die Jahre 2005 – 2014 zur UN-Dekade BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG. Ziel ist es, durch Bildungsmaßnahmen die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in die nationalen Bildungssysteme zu verankern. Bildung wird als unerlässliche Voraussetzung für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beschrieben.

www.portal.unesco.org

NATIONAL

Zur Umsetzung der UN-Dekade BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG in Deutschland hat die Deutsche UNESCO Kommission (DUK) im Mai 2004 ein Nationalkomitee einberufen. Es nimmt eine Mittlerfunktion zwischen den Initiatoren und den Akteuren der Dekade war. Der LSBR-BW war 2007 Mitglied im Nationalkomitee.

www.unesco.de
www.bne-portal.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

(I) Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich seit Beginn des **Dekadeprozesses** (2005) aktiv an der verstärkten Einbindung der Nachhaltigkeitsgedanken in die Bildungssysteme.

www.dekade-bw.de

(II) Darüber hinaus ist die BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG seit 2007 als ein wichtiges Thema in die **Nachhaltigkeitsstrategie** des Landes eingebunden.

www.jetzt-das-morgen-gestalten.de

Umsetzung national

- Nationalkomitee
- Nationaler Aktionsplan
- Runder Tisch
- Themenspezifische Arbeitsgruppen
- Auszeichnung von UN-Dekade-Projekten
- Veranstaltungen
- Internetportal, Newsletter

BNE-Dekadeprozess

- Koordinierungsstelle BNE
- Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“
- Aktionsplan „Zukunft gestalten – BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG in Baden-Württemberg“
- Internetportal „Zukunft gestalten – Nachhaltigkeit lernen“
- Infodienst „Nachhaltigkeit lernen“
- Veranstaltungen

Nachhaltigkeitsstrategie (NHS)

- BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG als Zielformulierung für nachhaltige Entwicklung des Landes
- Themenfeld im NHS-Prozess: „Bildung und Wissen als Motoren für nachhaltige Entwicklung“. Themenfeldworkshops / Jugendworkshops zum Thema Nachhaltigkeit
- Einzelprojekte
- Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie beim Umweltministerium

Ansprechpartner der Koordinierungsstelle:

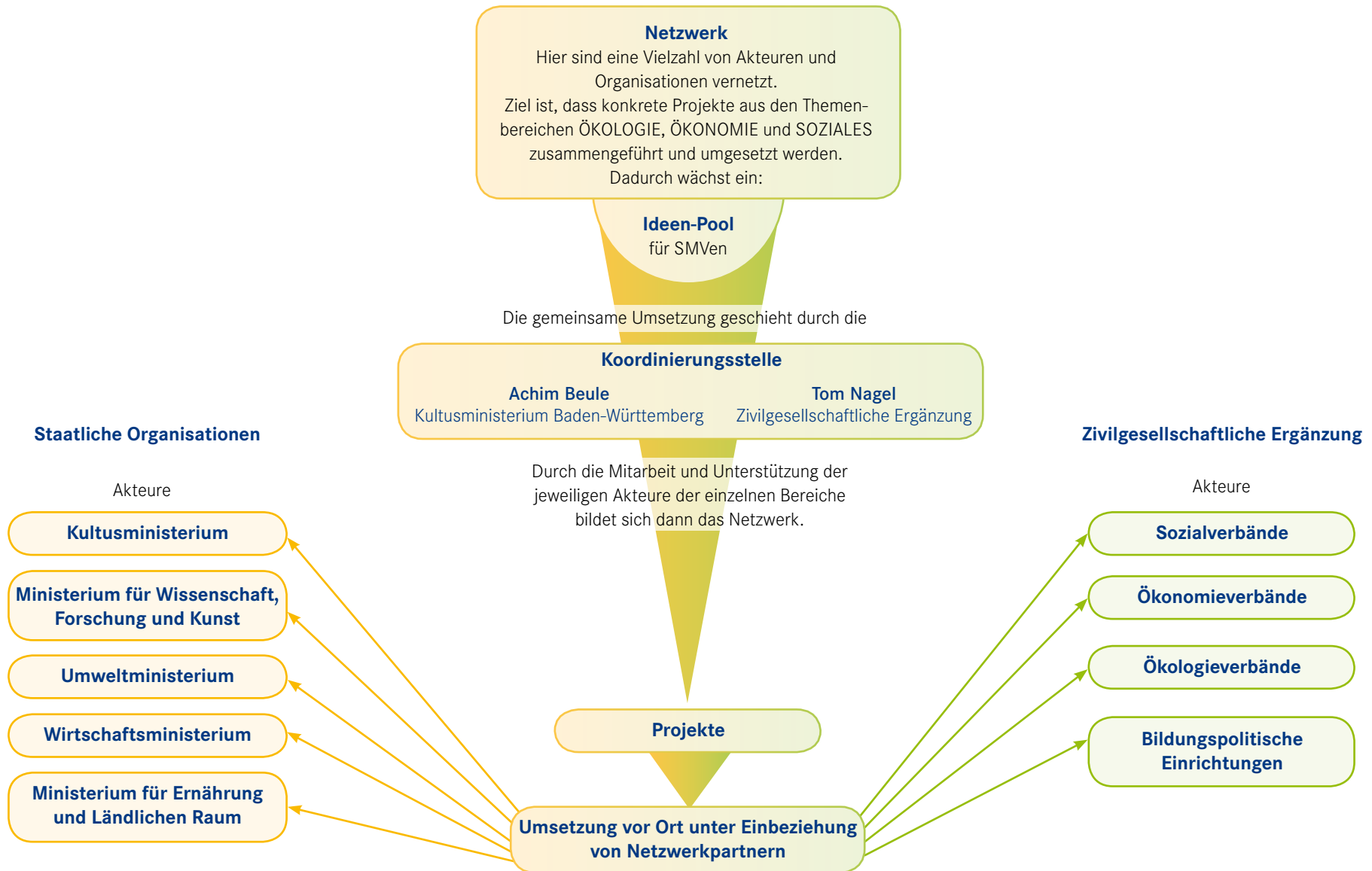
Achim Beule

Kultusministerium Baden-Württemberg

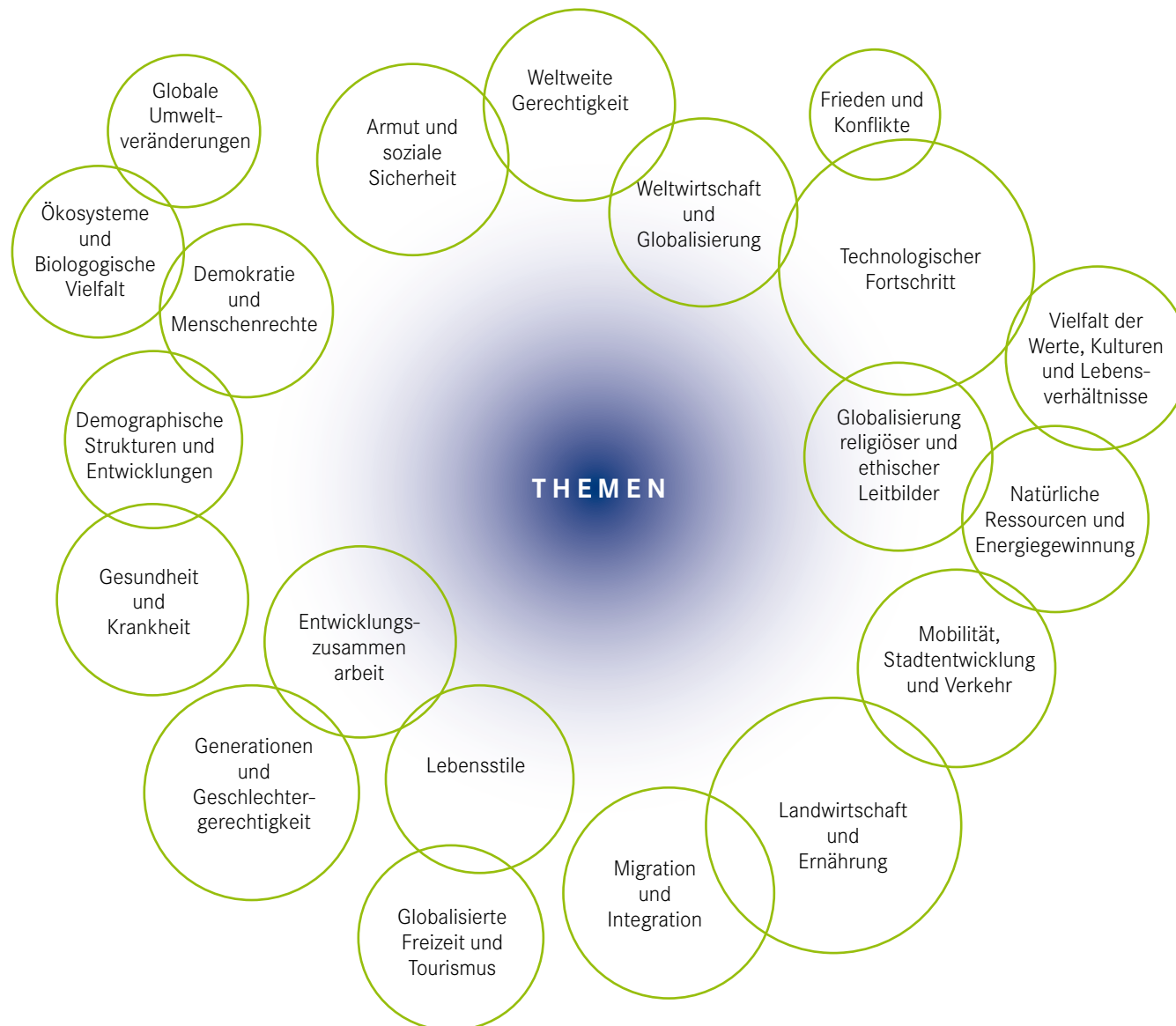
Tom Nagl

Zivilgesellschaftliche Ergänzung

Das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ als Ansprechpartner für SMV-Ideen



Themenbereiche der BNE als Querschnittsaufgabe



In diese Themenbereiche lassen sich zahlreiche SMV-Projekte einordnen wie z.B.

Projekte

Themenbereich

- Schule ohne Rassismus:
 - » Migration und Integration
 - » Frieden und Konflikte
- Schüler helfen Schülern:
 - » Migration und Integration
 - » Lebensstile
 - » Armut und soziale Sicherheit
- Schule als Staat:
 - » Demokratie und Menschenrechte
 - » Frieden und Konflikte
 - » Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse

Wenn man nun die Aufgabenbereiche der SMV nach §7 SMV-Verordnung auflistet, so sind dies folgende: „[...] Insbesondere soll die Schülermitverantwortung die fachlichen, sportlichen, kulturellen, sozialen und politischen Interessen der Schüler fördern. [...]“ Hier wird klar ersichtlich, dass diese 5 Bereiche sehr breit gefächert sind und somit in die oben abgebildeten Themenbereiche eingegliedert werden können. Durch die Vielzahl an Themenbereichen soll auch klar werden, dass SMV-Abeit mehr als nur „Festle organisieren“ ist, sondern vielmehr eine ganzheitlich wirksame Arbeit sein kann und sein soll. Dies bedeutet, dass durch die Breite der Themen ersichtlich werden soll, dass SMV-Arbeit auch in Bereiche zu gehen hat, welche deutlich mehr soziale bzw. gesellschaftliche Kompetenzen fördern als nur die „Festlewirte“ der Schule zu sein. Durch die Wahrnehmung dieser Themenbreite soll der SMV auch dazu verholfen werden an ihrer jeweiligen Schule, sowie im Gesamten einen besseren und somit hoch angesehen Stellenwert zu bekommen.

Themenspektrum für die SMV

Das Themenspektrum für die SMVen wird hier schwerpunktmäßig in die 3 Bereiche ÖKOLOGISCH, SOZIAL und ÖKONOMISCH gegliedert, um die riesige Anzahl an Themen, die auf der vorangegangenen Seite 5 gezeigt wurden, zu vereinfachen. Selbstverständlich gibt es mehrere Schnittmengen zwischen diesen drei Sektoren. Ebenso ist KULTUR ein wichtiger Aspekt in den gesamten Themenbereichen. Dadurch soll euch als SMV gezeigt werden:

„Was können wir vor Ort konkret und vor allem praktisch umsetzen?“

„Woran können wir uns als SMV in diesem bis jetzt noch unbekanntem Bereich BNE orientieren?“

ÖKOLOGISCH

- 1 Wissenshunger –
Wege zu einer nachhaltigen Schulverpflegung
- 2 Natur hautnah – in einer Welt
- 3 Schülermentorinnen und Mentoren
für den Natur- und Umweltschutz
- 4 Nachhaltige Entwicklung im
Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Wir haben verschiedene Projektangebote zu den einzelnen Schwerpunkten aufgezählt, um euch das Themenspektrum der BNE an Beispielen aufzuzeigen.

Ihr könnt die Vorschläge auch als Anregung für eigene Projekte verstehen und durch das Umsetzen vergleichbarer Aktivitäten viel Spaß bei der Auseinandersetzung mit den Themen der NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG erleben.

SOZIAL

- 1 Schule ohne Rassismus
- 2 Schüler helfen Schülern
- 3 Bildung trifft Entwicklung
- 4 Nachhaltigkeitsindikatoren für Schulen
- 5 Bildung für nachhaltige Entwicklung
in der Lehrerbildung (z.B. Meckenbeuren)
- 6 Standortschaffung
- 7 Spendenlauf
- 8 Kick Forward – Integration durch Sport
- 9 Schule für eine Welt
- 10 Der blaue Planet

ÖKONOMISCH

- 1 Veni Vidi Vici
- 2 Ch@t der Welten in Baden-Württemberg
- 3 Schule als Staat
- 4 Wissen und Nachhaltigkeit
- 5 Sei ein Futurist

Quellen für die Unterstützung mit Kurzbeschreibungen der Projekte – ÖKOLOGISCH

1 Wissenshunger – Wege zu einer nachhaltigen Schulverpflegung

An Schulen wird eine nachhaltige Schulverpflegung modellhaft umgesetzt und Schülern bzw. Schülerinnen gezeigt, wie gesunde Ernährung, regionale Kreisläufe, biologische Vielfalt, sowie Freiraumhaltung, Boden- und Grundwasserschutz im Zusammenhang stehen. Hierbei liegt das Augenmerk besonders auf Verknüpfung zwischen Landwirtschaft, Landschaft, Ernährung, Naturerlebnis und Wissensvermittlung, was in Form von Aktivitäten vor Ort, Exkursionen, Schulprojektstage etc. umgesetzt werden soll.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.wissenshunger.info

2 Natur hautnah – in einer Welt

Hier sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene verstärkt zu Aktivitäten in und mit der Natur angeregt werden, u.a. mit Aktionen, die Bezüge zur Natur und zu den Lebensverhältnissen in andere Teile der Welt herstellen.

Weitere Informationen findet ihr unter

www.bund.net/heilbronn-franken

3 Schülermentorinnen und Mentoren für den Natur- und Umweltschutz

Dies beinhaltet eine fachübergreifende Ausbildung in den Bereichen Natur, Umwelt und Sport für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe. Man wird an unterschiedliche Lerninhalte wie Energiesparen, Klimaschutz und Methoden der Kommunikation herangeführt und dies soll in konkreten Projektphasen umgesetzt werden. Ein landesweiter Erfahrungsaustausch aller Beteiligten bildet den offiziellen Abschluss dieses Projektes. Außerdem kann man ein Abschlusszertifikat erwerben.

Weitere Informationen findet ihr unter

www.dekade-bw.de

4 Nachhaltige Entwicklung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Jeden Sommer findet im „Alten Lager“ in Münsingen eine einwöchige „Summer School“ statt. Im Verlauf dieser Woche bearbeiten Studierende in Kleingruppen ein konkretes Projekt. Hierbei ist das Biosphärengebiet Schwäbische Alb konkreter Bezugspunkt.

Weitere Informationen findet ihr unter

www.hfwu.de/summerschool

Quellen für die Unterstützung mit Kurzbeschreibungen der Projekte – S O Z I A L

1 Schule ohne Rassismus

Was würdet ihr tun, wenn an eurer Schule, in der Nachbarschaft oder im Stadtteil Leute angepöbelt werden, weil sie sich durch ihre Kleidung, Sprache oder Hautfarbe von anderen unterscheiden?

Ihr könnt sagen: Jetzt reicht es uns, wir finden gleich denkende Partner, wir gründen eine Schülerinitiative und wir setzen deutliche Zeichen gegen Diskriminierung.

Schon weit über 250 Schülerinnen und Schüler besuchen in Deutschland bereits eine Schule ohne Rassismus. Ihr könnt auch dabei sein!

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.schule-ohne-rassismus.org

2 Schüler helfen Schülern

Qualifizierte Schülerinnen und Schüler (eventuell aus der Oberstufe) bieten Schülerinnen und Schüler eine Hausaufgabenbetreuung oder Unterrichtshilfe in bestimmten Fächerbereichen an. Insbesondere sollen Schwächen aufgrund von Sprachdefiziten aufgehoben werden. Hier steht die Idee „Mitwirken-Mitgestalten-Mitverantwortung“ im Mittelpunkt dieses Projektes.

Weitere Informationen findet ihr in der

SMV-Info 44/2006

vom Regierungspräsidium Tübingen.

3 Bildung trifft Entwicklung

Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum (EPIZ) in Reutlingen berät und unterstützt Schülerinnen und Schüler sowie SMVen bei deren BNE- Vorhaben. Es ist eine Servicestelle zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung und globalem Lernen. Dort erhält man qualifizierte Literatur für Referate, Dossiers und Projektbeispiele zu allen BNE- Themen von A wie Antirassismus bis Z wie zukunftsfähige Schule. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EPIZ beraten individuell und kompetent. Zurückgekehrte Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit können als Referentinnen und Referenten für Veranstaltungen eingeladen werden. Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ kann diese vermitteln und die Bezahlung sicherstellen. Das EPIZ berät auch alle Schülerinnen und Schüler gerne, die nach ihrem Schulabschluss ein Praktikum in den südlichen Entwicklungsländern erwägen.

Weitere Informationen findet ihr unter

www.bildung-trifft-entwicklung.de

www.epiz.de

4 Nachhaltigkeitsindikatoren für Schulen

Die Schulen haben hier die Möglichkeit festzustellen, ob sie sich auf dem Weg zu einer nachhaltigen Schule befinden.

Weitere Informationen findet ihr unter

www.dekade-bw.de

5 Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrerbildung (z.B. Meckenbeuren)

Ziel ist die Sensibilisierung der aktuellen und der nachkommenden Lehrergenerationen für die Notwendigkeit und Möglichkeiten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auf allen drei Ebenen der Lehrerbildung: Studium, Vorbereitungsdienst, Fortbildung. Auf diesen Ebenen soll Bildung für nachhaltige Entwicklung qualifiziert und explizit thematisiert werden, um so den Weg in den schulischen Alltag zu finden.

Weitere Informationen findet ihr unter

www.seminar-meckenbeuren.org
www.bne-bodensee.org

6 Standortschaffung

Viele SMVen würden sich gerne vor Ort zusammenschließen und Erfahrungen austauschen, gemeinsame Projekte zusammen organisieren und durchführen. Hier wäre es vorteilhaft, wenn auch Strukturen vorhanden wären, die diese Arbeit auf längere Sicht gewährleisten, z.B. durch einen Stadtschülerrat oder Kreisschülerrat.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.lsbr.de

7 Spendenlauf

Im Rahmen der sozialen Aufgabe möchten viele Schülerinnen und Schüler auch Spenden aufbringen, um entsprechende Projekte zu unterstützen. Jedoch fehlt den Schülerinnen und Schülern meistens das Geld. So können mit einer Aktion wie dem Spendenlauf, finanzielle Mittel erwirtschaftet werden. Hierbei gilt das Motto: Nicht viel, aber viele. So kann beispielsweise, je nach Organisation, ein Spender einen Läufer sponsern.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.smv-rbg.de

8 Kick Forward – Integration durch Sport

Hier wird Straßensport als pädagogischer Handlungsansatz im sozialen, interkulturellen und globalen Lernen genutzt und internationale Lernpartnerschaften stehen im Mittelpunkt. Jugendliche und junge Erwachsene lernen miteinander und voneinander. Die Lerninhalte sind unter anderem Dialogbereitschaft, sich gegenseitig und so auch die eigene Lebenswelt besser verstehen lernen, sowie Fairness und soziales Miteinander.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.friedenspaedagogik.de/institut/projekte/kick_forward

9 Schule für eine Welt

Der Landesarbeitskreis „Schule für eine Welt“ in Baden-Württemberg ist ein Zusammenschluss von Pädagoginnen und Pädagogen, Lehrkräften sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Dieser kann als Anlaufstelle und Informationsquelle für Veranstaltungen, Bildungsangebote und außerschulische Lernorte dienen. Er ist für alle offen und sucht vor allem junge Leute, die sich für „Eine Welt“-Themen begeistern können. Viele Anregungen und Partner zur Durchführung von BNE-Projekten an der eigenen Schule bietet die Internetseite.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.lak-bw.org

10 Der blaue Planet

Vorrangiges Ziel des Projektes „Blauer Planet Erde“ ist die Bearbeitung des Themas Wasser als globales Thema und aus der Sicht der unterschiedlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit: Wasser in seiner ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Dimension.

Ziel des Projektes soll sein, dass man sich im Laufe des Vormittages mit Möglichkeiten beschäftigt, wie man dazu beitragen könnte, das Wasser weltweit zu schützen, was unter anderem mit Theaterarbeit, Gruppendiskussionen und Modellversuchen mit Schülern erreicht werden soll.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.treffpunkt-ethik.de

Quellen für die Unterstützung mit Kurzbeschreibungen der Projekte – ÖKONOMISCH

1 Veni Vidi Vici

„Veni, Vidi, Vici – Die SMV als Start in ...“ ist eine Projektreihe des Landesschülerbeirates Baden-Württemberg. Dort können Schülersprecher aus den jeweiligen Regierungspräsidien professionell gehaltene Workshops zu den Themen „SMV – Basics & Recht“, „Schule und Wirtschaft“ sowie „Rhetorik“ besuchen, sich miteinander austauschen und neue Erfahrungen gewinnen. Der Höhepunkt des Seminars ist eine abschließende Podiumsdiskussion mit Vertretern aus der Politik, in der die Teilnehmer/innen ihre Meinung loswerden können.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.lsbr.de

2 Ch@t der Welten in Baden-Württemberg

Der Ch@t der Welten ist ein Eine-Welt-Projekt und bietet ein Internet- und Kommunikationsangebot für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler mit dem BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG durch den Einsatz neuer Medien verbunden wird. Themenfelder sind hier entwicklungspolitische Bildung, Globales Lernen und Umweltbildung. Darüberhinaus werden Bezüge zwischen regionalem Handeln und globaler Verantwortung, beispielsweise hinsichtlich des Themas „Wasser weltweit“, hergestellt.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.chatderwelten.de

3 Schule als Staat

Bei diesem Projekt verwandelt sich eine Schule für etwa eine Woche in einen eigenständigen Staat, der von den Schülern geleitet wird. Alle, die am Schulleben beteiligt sind, sollen bei der Vorbereitung mitwirken, denn für ALLE Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ist die aktive Teilnahme verpflichtend. Unterstützung durch Eltern und Ausbildungsbetriebe werden aufgrund ihrer Erfahrung gerne angenommen. Informationen über dieses Projekt findet man hier in der Mappe und im Internet.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.jugendnetz.de

4 Wissen und Nachhaltigkeit

Das Projekt zielt darauf ab, zunächst die subjektive Assoziation und Wissens einschätzung zu Technik und Nachhaltigkeit zu erfassen. Im Rahmen des Projektes wird eine Kommunikationsplattform für Schülerinnen und Schüler erstellt. Die Plattform ermöglicht einen Austausch von Erfahrungen sowie Unterrichtsmaterialien zum Thema NACHHALTIGE ENTWICKLUNG.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.wir-ernten-was-wir-saeen.de
www.jetzt-das-morgen-gestalten.de

5 Sei ein Futurist

Deutsche UNESCO-Kommission und dm-drogerie markt starteten den gemeinsamen Wettbewerb unter dem Motto „Sei ein Futurist“. Diese Initiative fördert im Rahmen der UN-Dekade BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 1.000 Projekte mit je 1.000 Euro, die von dm zur Verfügung gestellt werden. Die Initiative „1.000 x 1.000“ will junge Menschen ermutigen, gemeinsam mit Gleichgesinnten zukunftsweisende Projekte zu entwickeln und die Zukunft nachfolgender Generationen aktiv zu gestalten. Jugendliche, die bei der Initiative „1.000 x 1.000“ mitmachen wollen, können sich beim dm-drogerie markt bewerben. Das langfristige Ziel ist, dass die Gewinnerprojekte weiterentwickelt werden. Überdies können sie sich als offizielle Dekade-Projekte bewerben.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.sei-ein-futurist.de

unesco-projekt-schulen: PROJEKTBEISPIELE AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

- 1 **We can change the World:**
ein Theaterprojekt über nachhaltiges Denken und Handeln
- 2 **UNESCO-Schüler-AG:**
Weltweit denken – vor Ort handeln
- 3 **Projektreihe des Hans und Sophie Scholl-Gymnasiums Ulm**
- 4 **Projektreihe „Gesundheit“**
- 5 **Projekt „Weihnachtsstimmung“**

Weitere Informationen findet ihr unter

www.ups-schulen.de

Quellen und Adressen im Anhang auf Seite 21

- 1 **We can change the World:**
Ein Theaterprojekt über nachhaltiges Denken und Handeln

Seit vier Jahren entwickeln Schülerinnen und Schüler vom Institut Dr. Flad innerhalb einer Projektarbeit szenische Umsetzungen von aktuellen Themen. Nach verschiedenen Theaterproduktionen, die sich mit aktuellen politischen Themen auseinandersetzten, steht dieses Jahr das Thema „Nachhaltigkeit“ im Rahmen der UN-Weltdekade BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 2005-2014 auf dem Spielplan. Das aktuelle Theaterstück „We Can Change the World“ wurde von 13 Akteuren innerhalb ihrer Projektarbeit unter der Leitung von Herrn Frey (Dein Theater) selbst entwickelt.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

<http://content.globalmarshallplan.org/ShowNews.asp?ID=244>

unesco-projekt-schulen: PROJEKTBEISPIELE AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

2 UNESCO-Schüler-AG: Weltweit denken – vor Ort handeln

In diesem Schuljahr konnten sich erstmals zwei Schüler-AGs bilden. Hierzu treffen sich Schüler/innen aus allen drei Schularten. Die Idee, die hinter der AG steckt, liegt schwerpunktmäßig auf dem Praxisbezug und der Vernetzung mit außerschulischen Einrichtungen aus der Umgebung. Daneben versucht sie aber auch im Schulalltag präsent zu sein und durch Info- oder Verkaufsstände direkt und indirekt bei schulischen Veranstaltungen globales Bewusstsein zu schaffen. Die AG entwickelte sich zunächst, indem sie UNESCO-Stände an verschiedensten Aktionen, z.B. an Elternsprechtagen durchführte. Das dabei verdiente Geld wird dann immer wieder in die UNESCO-Arbeit reinvestiert. Außerdem wurden Aktionen zum „Weltladen-Tag“, während der Aktionswoche zu den UN-Millienniumzielen sowie beim Thementag „Nachhaltigkeit“ durchgeführt.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.interkultureller-rat.de

3 Projektreihe des Hans und Sophie Scholl-Gymnasiums Ulm

Im Schuljahr 2006/07 wurde das Hans und Sophie Scholl-Gymnasium zur mitarbeitenden unesco-projekt-schule ernannt. Anlässlich dieses Events marschierten Schüler der Unterstufe aus mehr als 30 Nationen mit Flaggen auf die Bühne, um die Mitschüler und die geladenen Gäste in ihrer jeweiligen Muttersprache zu begrüßen. Globalisierung ist auch in Ulm längst Alltag. Viele kleine und lokale Initiativen sind extrem wichtig und man kann die unesco-projekt-schulen als „Leuchttürme, die einen Prozess in Gang setzen“ ansehen.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.hss.schule.ulm.de

4 Projektreihe „Gesundheit“

Immer wieder wird diskutiert, wie ungesund die Deutschen leben, was wachsende Fettleibigkeit und der damit verbundene Rückgang der Lebenserwartung in der Deutschland zur Folge hat. Doch nicht nur die Ernährungsproblematik, sondern auch Suchtverhalten und Erste Hilfe sowie Altenpflege oder Informationen über Berufe im Gesundheitswesen sind wichtige Themen. Die Teilnehmer/innen und betreuenden Lehrer/innen der Projekttag 2007 am Heisenberg-Gymnasium widmeten sich genau diesen Themen und entwickelten auf deren Basis die verschiedensten Projekte, z.B. „Biolebensmittel im Vergleich zu konventionellen Lebensmitteln“. Hier konnten die Schüler am ersten Projekttag den generationenübergreifend geführten Hedwigshof in Ettlingen besuchen. Dort wurden ihnen die Vorzüge und Nachteile biologisch angebauter Lebensmittel erklärt. Am zweiten Tag wurde eine Vergleichsverkostung zwischen Bio- und konventionellen Lebensmitteln durchgeführt. Viele Projekte gingen dabei über die Recherche hinaus und boten die Möglichkeit, Dinge selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Ein abschließendes Schulfest bot allen Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräften die Möglichkeit, sich einen Überblick über die geleistete Arbeit und die vielfältigen Aktivitäten zu verschaffen.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.heisenberg-gymnasium.de

5 Projekt Weihnachtsstimmung

Die Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Gewerblichen und Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerischen Berufsfachschule organisierten im Dezember 2006 den alljährlichen Stand auf dem Weihnachtsmarkt Emmendingen. Schon kurz nach den Sommerferien begann die Planung und es wurden die verschiedensten Produkte gestaltet, die verkauft bzw. ausgestellt werden sollten. Die Arbeit wurde am Ende mit einem Gewinn von 600 Euro belohnt. Dieses Geld wurde an ihr Partnerschaftsprojekt in Chile gespendet.

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr unter

www.ghse.de

SMV setzt um

Die Arbeit vor Ort erfordert zunächst einige organisatorische Schritte:

Festlegung der Thematik

Als ersten Schritt solltet ihr ein Projekt bzw. eine Idee aus den Themenbereichen auswählen. Dadurch könnt ihr in die Thematik mit einer handfesten Praxisvariante einsteigen.

Bildung eines Organisationsteams

Nachdem ihr ein Projekt festgelegt habt, solltet ihr ein Organisationsteam bilden. Dieses Team sollte zum einen aus den Beteiligten an eurer Schule, also Lehrkräften bzw. GLK, Eltern oder Elternbeirat sowie natürlich Schülerinnen und Schülern bzw. SMV bestehen (Bezug auf Button: „Schnittstellen mit anderen schulischen Gremien“).

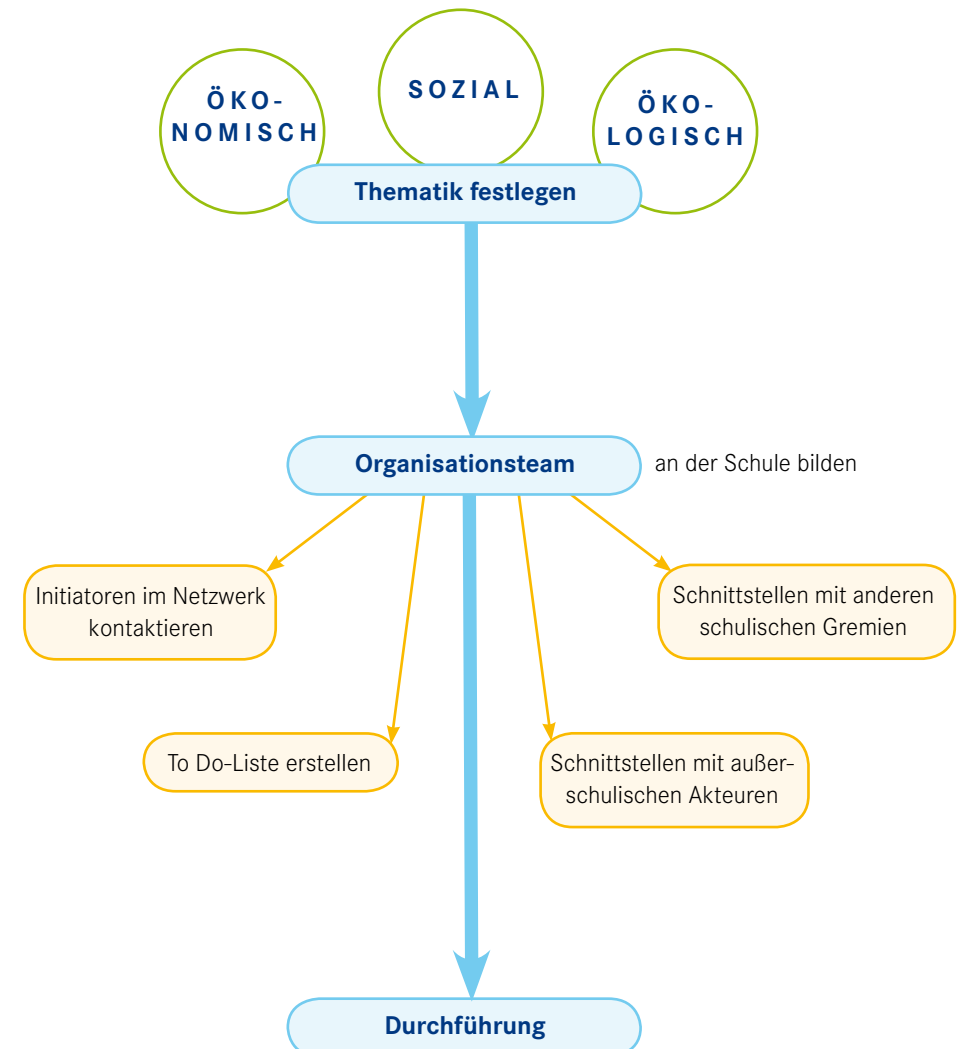
Des Weiteren, solltet ihr die Schulkonferenz fest mit einbinden, um die Durchsetzungswahrscheinlichkeit zu erhöhen. Zum anderen sollte dieses Team aus den jeweiligen für das Projekt benötigten Akteuren des „Netzwerkes“ bestehen, um eine Erleichterung bei der inhaltlichen Durchsetzung zu erhalten (Bezug auf Button: „Initiatoren im Netzwerk kontaktieren“).

Je nach Projekt können auch andere mögliche Partner wie z.B. Vereine oder die Stadt vor Ort mit eingebunden werden (Bezug auf: „Schnittstellen mit außerschulischen Akteuren“).

Hinzukommend hat das Team die Aufgabe klar festzulegen, was zu tun ist, damit die Aufgabenverteilung den jeweiligen Mitwirkenden im Team korrekt und effizient abläuft (Bezug auf: „To Do-Liste“).

Durchführung

Die Durchführung kann eurem Geschmack entsprechend erfolgen.



SMV-Projekte – Detailplanungen: SCHULE ALS STAAT

Ziel: Die Vielfältigkeit einer Gesellschaft unmittelbar erleben und diese gestalten.

Bestandteile



Umsetzung

- SMV
- Schulleitung
- Schülerschaft
- Lehrkräfte / GLK
- Eltern

Mögliche Unterstützer aus dem Netzwerk

- Kultusministerium
- Landeszentrale für Politische Bildung
- Landesjugendring
- Landesmedienzentrum
- IHK

ZEITSTRAHL FÜR DIE UMSETZUNG

Informieren & Begeistern

- SMV / Schülerschaft
- Schulleitung / Lehrkräfte
- Eltern

Gruppenbildungsphase

- Verfassungsgruppe
- Öffentlichkeitsarbeit
- Identitätsgruppe (Staatsname, Wappen, Hymne ...)

Realisationsphase

- Gruppen beginnen zu arbeiten

SMV-Projekte – Detailplanungen: SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Idee

Die SMV einer Schule organisiert das Mentorenprojekt „Schüler helfen Schülern“, indem qualifizierte Schülerinnen und Schüler (evtl. aus der Oberstufe) Schülerinnen und Schülern eine Hausaufgabenbetreuung oder Unterrichtshilfe in bestimmten Fächerbereichen anbieten. Insbesondere sollen Schwächen aufgrund von Sprachdefiziten aufgehoben werden. Lehrende Schülerinnen und Schüler können ihr Wissen festigen und vervollständigen. Lernende Schülerinnen und Schüler können evtl. eher von ihren Mitschülern unterstützt und gefördert werden. Die Idee „Mitwirken – Mitgestalten – Mitverantworten“ bildet die tragende Säule dieses Projekts.

Umsetzung

Im Vorfeld können in den Klassen die Informationen durch die SMV verteilt und Listen angelegt werden, in die sich sowohl die Schülerinnen und Schüler eintragen können, die Unterricht geben wollen, als auch diejenigen, die in bestimmten Fachbereichen Betreuung suchen. Der betreuende Unterricht könnte nachmittags in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden, wöchentlich jeweils 2 Stunden in den Räumen der Schule. Die unterrichtenden Schülerinnen und Schüler werden von ihren Fachlehrern für diese Tätigkeit qualifiziert, für geeignet gehalten und von ihnen unterstützt.

Hilfsmittel

Um den Organisationsaufwand und die -struktur übersichtlich zu gestalten, kann die SMV mit Formularen das Projekt dokumentieren.

Projekt: SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Info und Abrechnungsblatt für Schüler, die Betreuung geben

- Nach Absprache mit der Schulleitung können die Schüler, die Betreuung geben, sich das jeweilige Lehrbuch ausleihen.
- Wegen Lösungen versuchen wir die Verlage zu bitten, ob sie vielleicht kostenlose Lösungshefte als Spende abgeben. Andernfalls sollten sich die Schüler an die Fachlehrer wenden, ob sie die jeweiligen Seiten aus dem Lösungsheft kopieren können.
- Abrechnung für die Schüler, die Betreuung geben, ist jeweils am Monatsende mit diesem Formular. Die Auszahlung erfolgt durch Banküberweisung.
- Dieses Formular findet ihr in einem Ordner im Fach SMV im Sekretariat.

Abrechnung

Name _____ Abrechnungsmonat _____

Fach _____ Klasse _____

Gehaltene Einheiten (max. 1 Einheit pro Fach und Klasse und Woche):

_____ Einheiten á _____ Euro = Summe _____

Bitte den Betrag auf mein Konto überweisen:

Bank _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Ich bestätige die Richtigkeit der obig gemachten Abrechnungsdaten:

Unterschrift

SMV-Projekte – Detailplanungen: SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Projekt: SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Unterrichtsvereinbarung mit dem/der betreuten Schüler/in

Für den angebotenen Betreuungsunterricht gelten folgende Bedingungen:

- Der Eigenanteil pro Unterrichtseinheit beträgt€ je Schüler/in
- Die Anmeldung gilt als verbindlich.
- Abmeldungen sind nur möglich zum 31.01. / 12.04. / 31.07.
- Der Eigenanteil ist im Voraus an die betreuenden Schüler/innen zu entrichten:
 - vor Unterrichtsbeginn für den Zeitraum bis 31.01.
 - in der ersten Februarwoche für den Zeitraum bis 12.04.
 - in der Woche nach den Osterferien für den Zeitraum bis 31.07.
- Für versäumte Unterrichtsstunden kann kein Geld zurückgezahlt werden (Ausnahme absolute Härtefälle, wie z.B. längere Krankheit).

In den Ferien findet kein Unterricht statt.

Name

Klasse

Fach

Betreuer Schüler / Betreute Schülerin

Ich anerkenne obenstehende Bedingungen:

Unterschrift

Eine alternative Abrechnung bietet das Bonussystem. Schüler/innen können über die SMV z.B. 10 Bonuskarten für spezielle Angebote kaufen und mit diesen die Fördermaßnahmen besuchen.

Projekt: SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Unterrichtsnachweis

Name (Betreuender Schüler) Datum

Fach

Behandelter Stoff

Teilnehmer / Name Anwesenheit

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

7) _____

Anwesenheit (a = anwesend, fe = fehlt entschuldigt, fu = fehlt unentschuldigt)

Als Partner kommen in Frage:
- Förderverein der Schule
- Jugendstiftung
Baden-Württemberg
- Jugendnetz

SMV-Projekte – Detailplanungen: SCHULE OHNE RASSISMUS

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR-SMC):

Die Idee von Schule ohne Rassismus kommt aus Belgien (seit 1988). Nach Deutschland kam die Idee im Jahr 1995 und hat sich hier mit einer Bundeskoordination in Berlin ansässig gemacht. Des Weiteren haben sich Koordinationsstellen auf Landesebene etabliert, jedoch besteht in Baden-Württemberg noch keine dieser Landeskoordinationsstellen, jedoch werden die Aktivitäten im Kultusministerium koordiniert. Thematisch befasst sich „SOR-SMC“ mit allen Formen von Diskriminierung, d.h. Diskriminierung aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Besonderheiten, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung. Des Weiteren sind in das Projekt die Aufklärung aller totalitären und demokratiegefährdenden Ideologien mit eingebunden. „SOR-SMC“ ist mittlerweile zu einer demokratischen Jugendbewegung geworden und hat in den letzten 10 Schuljahren mehr als eine Millionen Schülerinnen und Schüler erreicht.

Den strukturellen Aufbau zeigt das Schaubild:



Wie entsteht „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC) bei euch an der Schule

Die SMV bildet eine Gruppe, die sich zunächst über „SOR-SMC“ informiert und das Projekt in der SMV, SMV-Brett, Schulfest, GLK, Elternbeirat, usw. bekannt macht. Im Rahmen des Schulcurriculums bieten sich viele Möglichkeiten dieses Projekt auch im Unterricht zu verankern. Soll das Projekt die Auszeichnung „SOR-SMC“ erhalten, so werden die Unterschriften von mindestens 70 % aller an der Schule Beteiligten (von Schülerinnen und Schülern über die Lehrkräfte, Hausmeister, Reinigungskräfte) benötigt. Mit der Unterschrift geht man folgende Verpflichtungen ein:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierung, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsame Wege finden, zukünftig einander zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierung durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Diese Unterschriftenliste geht an die Bundeskoordination (siehe Vorlage), ihr erhaltet dann eine Anerkennungsbestätigung für eure Schule. Danach müsst ihr euch eine Patin und/oder einen Paten suchen und die Vorbereitungen für die Auszeichnung treffen. Das kann z.B. eine Person aus den Medien, der Kunst oder der Politik sein. Bei einem Festakt wird dann eurer Schule von der Bundeskoordination der Titel „SOR-SMC“ verliehen und ein Schild überreicht, das ihr an eurer Schule anbringen könnt.

SMV-Projekte – Detailplanungen: SCHULE OHNE RASSISMUS

Jetzt gehen die Aktivitäten erst richtig los!

Als „SOR-SMC“ wollt ihr selbst Ideen und Projekte zur Auseinandersetzung mit Rassismus entwickeln und Diskriminierung in einer offenen Auseinandersetzung entgegenreten.

Einige Beispiele von Aktivitäten an „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage,“ sind: Veranstaltungen von Projektwochen, die Gestaltung von Ausstellungen und die Produktion von Szenen oder ganzen Theaterstücken oder z.B. von Hörspielen zum Thema Rassismus; lasst eurer Phantasie freien Lauf ...

Beispiel: Kooperative Gesamtschule Rastede

Rastede ist ein 20000-Einwohner-Städtchen im Landkreis Ammerland und liegt acht Kilometer nördlich von Oldenburg. In der Stadt gibt es neben sechs Grundschulen die Kooperative Gesamtschule (KGS) Ratsede. Die KGS trägt seit 2001 den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die KGS befasste sich mit dem Thema „Antiziganismus“, zu Deutsch „gegen Sinti und Roma“, was in den Themenbereich Nationalsozialismus zu gliedern ist. Die KGS suchte sich Paten aus dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, der Jüdischen Gemeinde Oldenburg und dem Rapper Flow In Immo. Mit diesen Paten als Unterstützung wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt.

Hier eine Beschreibung der Schule selbst:

• 27.01.2000: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Wir zeigen die Ausstellung „Sinti und Roma – Bürger dieses Staates“ und präsentieren in der Aula eine szenische Lesung. Am Beispiel der Mulfinger Kinder gedenken wir der Sinti und Roma, die Opfer des nationalsozialistischen Völkermordes geworden sind.

• 17.10.2000: Schüler und Schülerinnen gemeinsam gegen rechts

2000 SchülerInnen demonstrieren in Rastede gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Faschismus. Hauptredner der Veranstaltung ist Silvio Peritore (Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma).

• 01.03. bis 16.03.2003: Ausstellung „Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma“

Im Forum der KGS Rastede zeigen wir die Ausstellung des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma.

• 05.11.2003: „Schimpft uns nicht Zigeuner“

Romani Rose besucht unsere „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Unser Pate diskutiert zwei Stunden mit 350 SchülerInnen in der vollbesetzten Aula.

• 22.03.2005: Kulturworkshop – Ein Mahnmal für Sinti und Roma

Unser Kulturworkshop fordert den Bau des Mahnmals, das in Berlin an die vom Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma erinnern soll. Der Workshop mündet in eine Unterschriftenkampagne, die wir in zahlreichen Städten Deutschlands durchführen. Diese Unterschriften schicken wir an Bundeskanzler Schröder.

Aufnahmeantrag als:

| | |
|--------|----------------|
| SCHULE | OHNE RASSISMUS |
| SCHULE | MIT COURAGE |

An: Bundeskoordination SOR-SMC
Ahornstraße 5
10787 Berlin

Name der Schule: _____
Anschrift: _____
Bundesland: _____
Telefon: _____ Fax: _____
E-mail: _____ Homepage: _____
AnsprechpartnerInnen: _____
Tel. / Mobil: _____

Wir bekennen uns mit unseren Unterschriften zum Selbstverständnis einer
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

von _____ Schulmitgliedern haben _____ Personen die Grundsätze unterzeichnet.
Das sind _____ Prozent.

Anteil SchülerInnen: _____
Anteil LehrerInnen: _____
Techn. Personal und Sekretariat: _____

Bitte schickt uns die Anerkennungsbestätigung zu.

Unsere Patin / unser Pate ist: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____ E-mail: _____

Wir sind darüber informiert, dass die Kosten für das Metallschild von der Schule zu tragen sind.
Wir möchten das Schild in der Größe:
 70 x 30 cm zu 70,- € 125 x 47,5 cm zu 100,- € (jeweils incl. Versand)

Datum: _____

Unterschrift der Schulleitung: _____ Schulstempel

Initiativen des LANDESSCHÜLERBEIRATS

Info-Bus / Info-Stand des LSBR

Mit der „Bus-Tour de Ländle“ will sich der LSBR den Schülern und Schülerinnen an den Schulen vor Ort persönlich vorstellen. Er will seine Arbeit den Schülern präsentieren und sie für neue Projekte begeistern.

Zum Beispiel werden das SMV-Handbuch, die BAG-Mappe und die BNE-INFO-Mappe mit an Bord sein. Durch die LSBR-Vertreter können sich die Schülerinnen und Schüler Tipps für ihr Engagement und die SMV-Arbeit holen. Des Weiteren können die Schüler/innen vor Ort den LSBR-Vertretern und -Vertreterinnen bildungspolitische Impulse mitgeben, die dann vom Landesschülerbeirat als Arbeitsaufträge behandelt werden und auf Landesebene durchgesetzt werden können. Außerdem will der LSBR mit diesem direkten Kontakt den SMVen vermitteln, wie sie ihre Arbeit an der Schule politischer, zielführender und professioneller machen können, damit die SMV einen ihrer Qualität entsprechenden Stellenwert bekommt. Dies soll beispielsweise über Workshops und Info-Materialien vor Ort geschehen.

Die „Bus-Tour de Ländle“ wird vom LSBR in seiner Amtszeit durchgeführt. Die Tour wird durch ganz Baden-Württemberg gehen und an vielen Schulen halt machen. Vormittags und nachmittags wird der Bus mit LSBR-Belagschaft auf dem Schulhof stehen und so den Schülerinnen und Schülern eine einerseits bildungspolitische Anregung wie auch eine willkommene Abwechslung bieten. Selbstverständlich werden die SMVen vor Ort in die Planung und Durchführung mit eingebunden. SMVen können im Rahmen eines Markts der Möglichkeiten ihre eigenen Projekte vorstellen.

Um eine größere Anzahl von Schülerinnen und Schülern anzusprechen, werden einerseits vor allem große Schulzentren Anlaufstellen sein und andererseits wird berücksichtigt, dass die LSBR-Vertreter vor Ort entweder selbst an dieser Schule oder aus der Region sind.

Anträge des 8. Landesschülerbeirats zur BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

1 Verstärkte Integration von BNE in Unterricht und Schulleben

- Integration von BNE in alle Schularten
- Integration von BNE in allen Fächern und Fächerverbänden
- Einbindung von BNE-Themen in die Gestaltung der Ganztagschulen

2 Verbesserung der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in Bezug auf BNE

- Integration von BNE-Themen in schon vorhandene Themengebiete der Lehreraus- und -fortbildung

3 Evaluation an Schulen

- Einbindung von BNE-Themen im Evaluationsprozess an Schulen
- Erweiterung der bisherigen Evaluationsleitfäden durch das BNE-Themenspektrum

4 Entwicklung eines „Ideenpools“ zum Thema BNE

- Aufbau einer Geschäftsstelle für die Gründung und Pflege des „Ideenpools“ durch finanzielle Mittel unter Nutzung vorhandener Strukturen (z.B. Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“)

UNESCO-PROJEKT-SCHULEN

Stephen-Hawking-Schule, NGD
Im Spitzerfeld 25, 69151 Neckargmünd
Tel. 06223/813005, Fax 06223/813006

Berufsbildungswerk, NGD
Im Spitzerfeld 25, 69151 Neckargmünd
Tel. 06223/89-2881, Fax 06223/89-2139

Burg-Gymnasium Schorndorf,
Hinter der Burg 6, 73614 Schorndorf
Tel. 07181/602497, Fax 07181/602483

Droste-Hülshoff-Gymnasium, FR
Brucknerstr. 2, 79104 Freiburg
Tel. 07761/2017647, Fax 07761/2017469

EducCare, Standort Stuttgart, S
Hasenbergstr. 31/2, 70178 Stuttgart
Tel. 0711/6581447
Zentrale: Eupener Str. 159 E2, 50933 Köln
Tel. 0221/789 60 800, Fax 0221/789 60 829

Edith-Stein-Gymnasium, BR
Breitenbachweg 15, 75015 Bretten
Tel. 07252/9518-0, Fax 07252/9518-50

Edith-Stein-Schule, RV
St. Martinus 77, 88212 Ravensburg
Tel. 0751/368-201, Fax 0751/368-218

Freie Waldorfschule, KA
Königsberger Str. 35a, 76139 Karlsruhe
Tel. 0721/9689210, Fax 0721/9689230

Friedrich-Ebert-Gymnasium, SA
Albert-Schweizer-Str. 5, 69207 Sandhausen
Tel. 06224/93320, Fax 06224/933211

Gewerbliche und Hauswirtschaftlich-
Sozialpflegerische Schulen, EM
Jahnstr. 12-14, 79312 Emmendingen
Tel. 07641/465-100, Fax 07641/465-199

Geschwister-Scholl-Schule, CR
Ingersheimer Hauptstr. 50, 74564 Crailsheim
Tel. 07951/9795-0, Fax 07951/9795-25

Geschwister-Scholl-Schule, Tü
Berliner Ring 33, 72076 Tübingen
Tel. 07071/968-0, Fax 07071/968-188

Grundschule Kuppelnau, RV
Kuppelnaustr. 15, 88212 Ravensburg
Tel. 0751/82296, Fax 0751/82587

Hans und Sophie Scholl-Gymnasium, UL
Wagnerstr. 1, 89077 Ulm
Tel. 0731/161-3682, Fax 0731/161-3685

Heisenberg-Gymnasium, KA
Tennesseeallee 11, 76149 Karlsruhe
Tel. 0721/97215-0, Fax 0721/97215-99

Institut Dr. Flad, S
Breitscheidstr. 127, 70176 Stuttgart
Tel. 0711/63746-0, Fax 0711/63746-18

Institut f. Heilpädagogik u. Erziehungshilfe, HD
Hermann-Löns-Weg 16 B, 69118 Heidelberg
Tel. 06221/803130, Fax 06221/4307677

Internationale Gesamtschule Heidelberg, HD
Baden-Badener Str. 14, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/310-0, Fax 06221/310-210

Internationaler Bund Bildungszentrum, MA
Neckarauer Straße 68-74, 68199 Mannheim
Tel. 0621/8198-210, Fax 0621/8198-211

Jörg-Zürn-Gewerbeschule, ÜB
Rauensteinstr. 17, 88662 Überlingen
Tel. 07551/809230, Fax 07551/809244

Peter-Bruckmann-Schule, HN
Alfred-Finkbeiner-Str. 2, 74072 Heilbronn
Tel. 07131/39043-300, Fax 07131/39043-305

Rohräckerschule – Förderschule, ES
Traifelbergstr. 2, 73734 Esslingen
Tel. 0711/919935-0, Fax 0711/919935-99

Tiefburgschule, HD
Kriegsstr. 14, 69121 Heidelberg
Tel. 06221/480201, Fax 06221/436464

Achim Beule
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Tel. 0711/279-2890, Fax 0711/279-2795

Horst Rehfuß
Regionalkoordinator BW
Internationale Gesamtschule Heidelberg
Baden-Badener-Str. 14, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/310-0, Fax 06221/310-210
E-Mail: rk-ups-bw@gmx.de

Bei der Kontaktaufnahme hilft die Koordinierungsstelle BNE weiter.

Achim Beule

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
Königstr. 44 (Neue Kanzlei), 70173 Stuttgart
Tel.: 0711/279-2890, Fax 0711/279-2795
E-Mail: Achim.Beule@km.kv.bwl.de

Tom Nagl

Zivilgesellschaftliche Ergänzung
Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
Weißenburgstr. 13, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/66487328, Fax 0711/6453136
E-Mail: t.nagl@deab.de

Derzeitige Akteure im Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ sind:

- Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
- Arbeitsgemeinschaft ländliche Erwachsenenbildung Baden-Württemberg e.V. (ALEB)
www.aleb-bw.de
- Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Baden-Württemberg (ANU)
www.umweltbildung.de
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) / www.ack-bw.de
- Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V. / www.handwerk-bw.de
- Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag (BWIHK)
www.bw.ihk.de
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) -
Landesverband Baden-Württemberg / www.bund-bawue.de
- Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB)
www.deab.de
- DGB-Bildungswerk Baden-Württemberg e.V. / www.dgb-bw.de
- Gemeindetag Baden-Württemberg / www.gemeindetag-bw.de
- Internationale Weiterbildungs- und Entwicklung gGmbH (InWEnt) -
Regionalzentrum Baden-Württemberg / www.inwent.org
- Landesarbeitskreis „Schule für Eine Welt“ (LAK) / www.lak-bw.org
- Landesbauernverband Baden-Württemberg e.V. / www.lbv-bw.de
- Landesfrauenrat Baden-Württemberg / www.landesfrauenrat-bw.de
- Landesjugendring Baden-Württemberg e.V. / www.ljrbw.de
- Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) / www.lmz-bw.de
- Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. / www.lnv-bw.de
- Landesschulbeirat Baden-Württemberg / www.lsb-bw.de
- Landesschülerbeirat Baden-Württemberg / www.lsbw.de
- Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) / www.lsvbw.de
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg / www.lpb-bw.de
- Landkreistag Baden-Württemberg / www.landeskreistag-bw.de
- Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V. / www.liga-bw.de
- Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
www.mlr.baden-wuerttemberg.de
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg / www.km-bw.de
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
www.mwk.baden-wuerttemberg.de
- Nachhaltigkeitsbeirat der baden-württembergischen Landesregierung (NBBW)
www.nachhaltigkeitsbeirat-bw.de
- Netzwerk „Hochschule für Nachhaltige Entwicklung“ (HNE) / www.rtw.de/hne
- Netzwerk Naturschutz - Regierungspräsidium Tübingen
www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1157340/index.html
- Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Meckenbeuren (GHS)
www.seminar-meckenbeuren.de
- Städtetag Baden-Württemberg / www.staedtetag-bw.de
- Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) / www.sez.de
- Stiftung Naturschutzfonds beim Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Baden-Württemberg / www.stiftung-naturschutz-bw.de
- Umweltministerium Baden-Württemberg / www.um.baden-wuerttemberg.de
- unesco-projekt-schulen Baden-Württemberg / www.ups-schulen.de
- Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V. / www.vhs-bw.de
- Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg / www.wm.baden-wuerttemberg.de

Herausgeber

8. Landesschülerbeirat LSBR
Landesschülerbeirat Baden-Württemberg
Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 - 279 2849
www.lsbr.de
Copyright © 2009 beim LSBR

Vorsitzender

Felix Kiesele

Redaktion

| | |
|------------------|--------------------------------|
| Lars Wahnschaffe | stellvertretender Vorsitzender |
| Philipp Neumann | Ausschussvorsitzender BNE |
| Miriam Leiberich | Mitglied im Ausschuss BNE |
| Carolin Beck | Mitglied im Ausschuss BNE |
| Reinhold Bronner | Beauftragter des LSBR |

Unterstützt von

| | |
|------------------|--|
| Achim Beule | Koordinierungsstelle BNE in Baden-Württemberg / Kultusministerium |
| Tom Nagl | Koordinierungsstelle BNE in Baden-Württemberg / Zivilgesellschaftliche Ergänzung |
| Carola Folkowski | Ministeriumsbeauftragte für den LSBR |

Gestaltung

www.part-stuttgart.de

Druck

www.steinkopf.de

Anmerkung:

Aus Platzgründen wird an manchen Stellen im Text der Begriff „Schüler“ verwendet; er gilt gleichermaßen für Schülerinnen und Schüler.



Baden-Württemberg

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart

Umweltministerium Baden-Württemberg

Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart



Inwent

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH

Käthe-Kollwitz-Straße 15, 68169 Mannheim

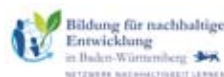
Tel.: 0621/3002-0, Fax: 0621/3002-13, www.inwent.org



Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg

Werastraße 24, 70182 Stuttgart

Tel.: 0711/21029-0, Fax: 0711/21029-50, www.sez.de



Netzwerk Nachhaltigkeit lernen

Achim Beule; Thomas Nagl



UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Arbeitsstelle beim Vorsitzenden des Nationalkomitees

Animallee 9, 14195 Berlin

Tel.: 030/83853178, Fax.: 030/83853023

www.bne-portal.de/un-dekade



Bildung trifft Entwicklung – ein Programm des EPIZ

(gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ)

Bildung trifft Entwicklung, Regionale Bildungsstelle Baden-Württemberg im EPIZ

Planie 22 A, 72764 Reutlingen

Tel.: 07121/9479981, Fax: 07121/941102, www.epiz.de

